

Daniel Laubi
Gemeinderat Die Mitte Schlieren

Schlieren, 10. September 2024

An den
Stadtrat Schlieren
8952 Schlieren

KLEINE ANFRAGE betreffend Bad im Moos

Geschätzte Damen und Herren

Im Bad im Moos stellen diverse Nutzer fest, dass die Wasserqualität und die allgemeine Sauberkeit top sind. Auch wird festgehalten, dass die Bademeister sehr freundlich und hilfsbereit sind. Trotzdem stellen die Gäste auch einige Mängel fest in Bezug auf die Organisation, aber auch bei der Infrastruktur.

Zur Infrastruktur:

- Die VIP-Lounge wird als gute Idee gepriesen, ist aber in die Jahre gekommen und der Boden, die Liegestühle sowie die Liegematten sind nicht mehr gut im Schuss und bräuchten eine Erneuerung
- Bei der Damen-Umkleidekabine wird seit langem bemängelt, dass sie mit einem Duschvorhang «verschlossen» ist, was bei Frauen ein unsicheres Gefühl hervorrufen kann und als einfach nicht mehr zeitgemäss bemängelt wird.

Zur Organisation:

- Sehr oft ist die Kasse unbesetzt und man kann ohne zu bezahlen durchlaufen. So gehen Einnahmen verloren, da Eintritte nicht oder nicht immer bezahlt werden. Auch die Eintrittsbänder liegen einfach so herum bei der Kasse, sodass es ein Einfaches ist, einen zu nehmen.
- Die Wartezeiten am Kiosk werden als zu lange bemängelt, insbesondere, wenn ein Essen bestellt wird. Wartezeiten von einer halben Stunde und mehr sind nicht ganz unüblich. Für Gäste, die nur etwas Essen wollen über den Mittag mit einer Mittagspause von 45-60 Minuten ist das nicht zumutbar und führt dazu, dass diese Gäste nicht mehr kommen.

Deshalb bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

- Ist die Stadt Schlieren bereit, die notwendigen Infrastrukturanpassungen vorzunehmen, dass alles wieder zeitgemäss im Schuss ist, insbesondere im VIP-Bereich und beim Eingang zur Frauengarderobe?
- Ist die Stadt Schlieren bereit, die Organisation so anzupassen, dass zukünftig niemand mehr gratis in die Badi kann?
- Ist die Stadt Schlieren bereit, beim Kiosk Massnahmen zu ergreifen, um die Wartezeiten für die Gäste, die etwas Essen möchten, auf ein erträgliches Mass zu reduzieren?

Vielen Dank für die Beantwortung der Fragen.

Freundliche Grüsse

Daniel Laubi